

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0603/19	Datum 21.11.2019
Dezernat: VI	FB 62	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	17.12.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	16.01.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	20.02.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12, Amt 66, FB 42	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Benennung "Paul-Ehrlich-Straße"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

die Benennung der neu entstehenden Straße am Luisencarré zwischen Virchowstraße,
Erzbergerstraße und Zschokkestraße in

„Paul-Ehrlich-Straße“

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	FB 62	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 62	Sachbearbeiter Herr Spirgatis, Tel.: 5180	Unterschrift AL / FBL Herr Neumann
---	--	---------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift	Herr Dr. Scheidemann
--	--------------	----------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	19.03.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der Bebauung des Luisencarrés zwischen Virchowstraße, Erzbergerstraße und Zschokkestraße ergibt sich, im Hinblick auf eine sinnvolle Hausnummerierung, die Notwendigkeit einer Straßenbenennung.

Bei der Namensfindung wurde der Bauherr, die MWG-Wohnungsbaugenossenschaft eG Magdeburg, mit einbezogen, die eine Benennung nach dem Mediziner und Forscher Paul Ehrlich vorschlägt.

Die AG Straßennamen und Hausnummerierung befürwortet diesen Vorschlag, da sich der Name thematisch in die anliegenden Benennungen, wie z. B. Rudolf Virchow sowie in die Nähe des nördlich gelegenen Universitätsgeländes einfügt.

Die erforderliche Begrenzung ist aus dem anliegenden Auszug der Stadtkarte zu entnehmen (Anlage 1).

Biografie (Auszug aus www.kulturwerk-schlesien.de):

Paul Ehrlich wurde am 14. März 1854 in Strehlen, Niederschlesien, geboren. Sein Vater, Ismar Ehrlich, Gastwirt und Vorstand der jüdischen Gemeinde in Strehlen, war mit Sara Weigert verheiratet, deren Neffe der bekannte Bakteriologe Karl Weigert war.

Schon während seiner Schul- und Studienzeit beschäftigte er sich mit der Färbung mikroskopischer Gewebepräparate. Seine Studien führten ihn neben Breslau nach Straßburg, Freiburg i. Breisgau und Leipzig. 1877 legte er in Breslau sein medizinisches Examen ab, promovierte 1878 in Leipzig. Er ging zunächst als Assistent und später als Oberarzt zu Professor Frerich an die Charité nach Berlin. 1882 publizierte er die Färbungsmethode des von Robert Koch entdeckten Tuberkelbazillus, eine Methode, die nach Überarbeitung die Basis für moderne Verfahren bis zum heutigen Tag bildet. 1884 wurde er Titularprofessor und 1887 mit seiner Habilitationsschrift über das Sauerstoffbedürfnis des Organismus Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Berliner Universität.

Er heiratete 1883 die 19jährige Hedwig Pinkus, die Tochter eines jüdischen Unternehmers aus Neustadt in Oberschlesien. In den Jahren 1888-89 hielt er sich wegen einer Tuberkuloseinfektion, die er sich im Laboratorium zugezogen hatte, in Ägypten und anderen südlichen Ländern auf. Nach seiner Rückkehr wurde er 1890 Assistent von Robert Koch, arbeitete mit Emil Behring zusammen und erarbeitete die Anfänge der Immunitätsforschung. 1896 wurde er zum Direktor des neugegründeten Instituts für therapeutische Seren in Berlin-Steglitz berufen. 1897 ernannte man ihn zum "Geheimen Medizinalrat", und er veröffentlichte die Wertbestimmung des Diphtherieserums. Hier wurde zum ersten Mal die Seitenkettentheorie vorgestellt.

1899 zog das Institut von Berlin nach Frankfurt a. Main um, wurde aber weiterhin von ihm geleitet. Hier begann er auch mit der Krebsforschung. 1903 zeichnete man ihn mit der "Großen Goldenen Medaille für Wissenschaft" aus. Ein Jahr später wurde er ordentlicher Honorarprofessor an der Universität Göttingen und erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Chicago.

1906 übernahm Ehrlich die Leitung des "Georg-Speyer-Hauses" für Chemotherapie, und im Jahr darauf ernannte man ihn zum "Geheimen Obermedizinalrat", und er erhielt die Ehrendoktorwürde von Oxford. 1908 schließlich wurde ihm der Nobelpreis für "unvergängliche Verdienste um die medizinische und biologische Forschung, namentlich um die Wertbestimmung der Serumpräparate" verliehen, zusammen mit Elia Metschnikow, dem Entdecker der Phagozytose.

1909 wurde das Salvarsan entdeckt, das zur Behandlung der Syphilis eingesetzt wird. Die höchste zivile Auszeichnung Preußens mit dem Titel "Wirklicher Geheimer Rat" wurde ihm 1911 verliehen und nun wurde er mit 'Exzellenz' angesprochen. Außerdem erhielt er die Ehrendoktorwürde der

Universität Breslau. Frankfurt a. Main und seine Geburtsstadt Strehlen verliehen ihm 1912 das Ehrenbürgerrecht. Er war außerdem ordentliches, korrespondierendes oder ehrenhalber Mitglied an nicht weniger als 81 Institutionen.

An Weihnachten 1914 erlitt er einen leichten Schlaganfall, und bei einem Erholungsaufenthalt in Bad Homburg vor der Höhe starb er am 20. August 1915 nach einem zweiten Schlaganfall. Paul Ehrlich ruht auf dem israelitischen Friedhof in Frankfurt a. Main.

Anlagen:

DS0603/19 Anlage 1 Auszug Stadtkarte
DS0603/19 Anlage 2 Übersichtsplan